

Praxis für Kernspintomographie (MRT) und Computertomographie (CT)

am Alexianer St. Joseph – Krankenhaus Berlin-Weißensee

Gartenstraße 1

13088 Berlin – Weißensee

Dres. med. D. Trautmann/M. Bartels/J. Kaiser; A. Oberbeck/G. Mike

Tel.: (030) 92790792

Fachärzte für Radiologie

Fax: (030) 92790791

Aufklärungsbogen zur CT gesteuerten Rückenschmerztherapie

Epidurale Infiltration, PRT, FGI/FB)

Familiennamen: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____
Körpergröße: _____ Gewicht: _____ Tel.: _____
Voraufnahmen der Untersuchungsregion vorhanden? Ja: _____ Nein
Falls vorhanden, bitte in der Anmeldung abgeben.

- Wurden Sie bereits an der Wirbelsäule operiert? _____ Ja: Nein
- Wurde bei Ihnen bereits eine bildgesteuerte Rückenschmerztherapie durchgeführt? Ja: Nein
- Besteht bei Ihnen eine Störung des Zuckerstoffwechsels (Diabetes mellitus)? _____ Ja: Nein
- Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente ein (z.B. Marcumar®)? _____ Ja: Nein
- Allergie oder Überempfindlichkeit Medikamente Kontrastmittel Sonstiges _____ Ja: Nein
- Frühere Kontrastmittelreaktion: _____ Ja: Nein
- Einschränkung der Nierenfunktion/Leberfunktion: _____ Ja: Nein
- Besteht bei Ihnen eine Schilddrüsenüberfunktion oder sogenannte „heiße Knoten“? Ja: Nein
- Infektionskrankheiten HIV Hepatitis Tuberkulose Sonstiges _____ Ja: Nein
- Chronische Krankheiten: _____ Ja: Nein
- Frauen im gebärfähigen Alter: Könnten Sie schwanger sein? _____ Ja: Nein
- Stillen Sie? _____ Ja: Nein
- Platzangst (Klaustrophobie) _____ Ja: Nein
- Medikamente: _____ Ja: Nein

Aktuelle Beschwerden:

Einwilligungserklärung: Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen und verstanden sowie den Fragebogen wahrheitsgemäß ausgefüllt. Ich bin über die geplante Therapie, mögliche Risiken und Komplikationen umfassend informiert und aufgeklärt. Ich habe mir meine Einwilligung gründlich überlegt und benötige keine weitere Überlegungsfrist. Ich willige in die Untersuchung ein. Mit einer evtl. Kontrastmittelgabe bin ich einverstanden.

Datenverarbeitung: Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Vorbefunde und aufnahmen unter Berücksichtigung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Bestimmungen angefordert werden dürfen. Gemäß § 73 Abs. 1b SGB V willige ich hiermit ein, dass meine behandelnden Ärzte oder konsiliarische Ärzte Befund erhalten. Bilder und Befunde dürfen an mich oder mitbehandelnde Ärzte per Brief, Fax, hybrider Zustellung per epost, Zuweiserportal oder gesicherter Email weitergeleitet werden. Gemäß DSGVO bin ich mit der Speicherung und Weiterverarbeitung meiner Daten im Rahmen der Bildauswertung, Befunderstellung und Befundverteilung einverstanden.

Aus Gründen des Umweltschutzes benötige ich keine Kopie des Aufklärungsbogens.

Ort, Datum	Patientin/Patient (Sorgeberechtigter/Betreuer)	Ärztin/Arzt

Nur im Fall der Ablehnung:

Patientin/Patient (Sorgeberechtigter/Betreuer)

Praxis für Kernspintomographie (MRT) und Computertomographie (CT)

am Alexianer St. Joseph – Krankenhaus Berlin-Weißensee

Gartenstraße 1

13088 Berlin – Weißensee

Dres. med. D. Trautmann/M. Bartels/J. Kaiser; A. Oberbeck/G. Mike

Tel.: (030) 92790792

Fachärzte für Radiologie

Fax: (030) 92790791

Aufklärungsbogen zur CT-gesteuerten Rückenschmerztherapie (Epidurale Infiltration, PRT, FGI/FB)

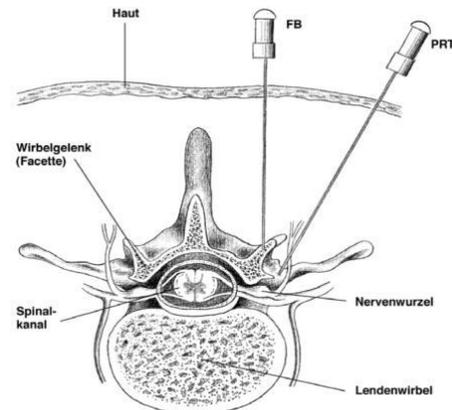
Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Eltern,

bei Ihnen oder Ihrem Kind soll eine CT-gesteuerte Rückenschmerztherapie (CT = Computertomographie) durchgeführt werden. Bitte lesen Sie den Bogen aufmerksam durch.

Durch die CT-gesteuerte Rückenschmerztherapie sind gezielte und wirksame Behandlungen von Rückenschmerzen direkt am Ort des Geschehens im Versorgungsgebiet des betroffenen Nervs (Epidurale Infiltration, PRT) oder an den kleinen Wirbelgelenken und deren näherer Umgebung (FGI/FB) möglich. Die zielgenaue Behandlung des Schmerzgeschehens ermöglicht eine schnelle Wirkung bei geringer Medikamentendosis. Dadurch kann langfristig das Schmerzgedächtnis beeinflusst und somit eine Schmerzlinderung und eine Herabsetzung der Nervenerregbarkeit erreicht werden. Weitere Ziele sind die Entzündungshemmung und eine Durchblutungssteigerung an der betroffenen Stelle. Da sich in der Wirbelsäule das sehr empfindliche Rückenmark bzw. die Nervenwurzeln befinden, bieten CT-gesteuerte Injektionen ein hohes Maß an Sicherheit. Nervenwurzeln, Wirbelgelenke und Umgebung können so ganz gezielt mit einer Punktionsnadel angesteuert werden.

Behandlungsablauf:

Die Behandlung erfolgt im Liegen in Bauchlage unter Gabe eines örtlichen Betäubungsmittels. Nach Gabe des Betäubungsmittels wird eine Injektionsnadel in den Bereich der Nervenwurzel der Wirbelsäule (Periradikuläre Therapie = PRT) oder an die Facettengelenke der Wirbelsäule (Facettengelenksinfiltration = FGI, Facettengelenksblockade = FB) geführt. Häufig wird zur noch besseren Darstellung ein gut verträgliches Kontrastmittel injiziert und eine CT-Aufnahme zur Kontrolle der Nadelposition angefertigt. Sobald die Nadel richtig positioniert ist, werden die auf den Patienten abgestimmten Medikamente verabreicht. Der gesamte Ablauf benötigt nur wenige Minuten.



Kontrastmittel:

Im Rahmen der bei Ihnen geplanten Behandlung ist möglicherweise die Applikation eines jodhaltigen Kontrastmittels nötig. Evtl. kann dies auch erst während der Untersuchung entschieden werden. Die von uns verwendeten Kontrastmittel sind im Allgemeinen sehr gut verträglich. Sehr selten kommt es zu leichten Nebenwirkungen wie Juckreiz, Übelkeit, Hautausschlag u. ä. Stärkere allergische Reaktionen lassen sich niemals komplett ausschließen, sind aber äußerst selten. Nach einer Untersuchung mit Kontrastmittel sollten Sie viel trinken, damit das Kontrastmittel schnell wieder ausgeschieden werden kann. Berücksichtigen müssen Sie hier allerdings von Ihrem Hausarzt evtl. empfohlene Trinkmengenbegrenzungen, z.B. bei Herzinsuffizienz.

Mögliche Nebenwirkungen/Risiken:

Auch bei der Verwendung einer Feinnadel können kleine Gefäße verletzt werden und sich Blutergüsse bilden. Eine Infektion durch Einschleppen von Keimen ist möglich, wie z.B. eine lokale Infektion, Abszessbildung, Hirnhautentzündung. Das enthaltene Kortikosteroid kann zu erhöhtem Blutzucker führen. Die Gabe der Medikamente kann zu Kreislaufreaktionen und Schwindel oder Schock führen. Trotz Kontrolle der Nadellage mittels CT ist die Verletzung von Strukturen nicht ausgeschlossen. Bei einer PRT besteht das zusätzliche Risiko der Schwächung betroffener Muskeln, infolge der Injektion unmittelbar neben der Nervenwurzel. Bei einer Behandlung im Bereich der Lendenwirbelsäule ist somit eine Gangunsicherheit, im Bereich der Halswirbelsäule ist im ungünstigsten Fall eine Atemlähmung möglich. Somit besteht die Gefahr einer Fahruntauglichkeit im Falle einer Parese (leichte Lähmung). Durch das Kontrastmittel kann es zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion oder Überfunktion der Schilddrüse kommen, insbesondere bei Vorschädigung. Die bei der CT-gesteuerten Behandlung verabreichte Strahlendosis ist so gering, dass Strahlenschäden nicht zu erwarten und auch lange Untersuchungszeiten/Behandlungsmaßnahmen oder wiederholte Untersuchungen/Behandlungen möglich sind. Allerdings ist insbesondere bei Jüngeren ein erhöhtes Krebs- bzw. Leukämierisiko nicht auszuschließen. Teilen Sie uns bitte unbedingt mit, falls Sie schwanger sein könnten.